

# Nach den ersten Zeilen verlieren die Abiturienten ihre Nervosität

Mit dem Fach Deutsch beginnen die diesjährigen Prüfungen – Textinterpretationen oder Erörterungen

Von Anita Metzler-Mikuteit

BAD SAULGAU - Für 82 Schüler am Störck-Gymnasium Bad Saulgau und 58 Schüler an der Kaufmännischen und Sozialpflegerischen Schule haben gestern Morgen die schriftlichen Abiturprüfungen begonnen. Das Fach Deutsch stand diesmal auf dem Terminplan ganz oben. Aus fünf Aufgabenstellungen konnten die Jugendlichen wählen – darunter Textinterpretationen, Gedicht- und Werkvergleiche, literarische Erörterungen oder die Analyse und Erörterung fiktionaler Texte.

Schon kurz nach 11.30 Uhr kommt Lukas gut gelaunt aus dem Prüfungsraum im Obergeschoss des Störck-Gymnasiums. „Lief super“, freut er sich. Auch die anfängliche Nervosität ist schnell verfliegen. Und genauso schnell hat er sich für die zweite Aufgabenstellung entschieden. Ein Ausschnitt aus „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt sollte gestaltet interpretiert werden. Das hat er dann auch zügig gemacht und sich gewundert, dass

„Der Prozess“ von Franz Kafka auch dieses Jahr wieder in einer der Aufgabenstellungen vertreten war.

Wie es nach dem Abitur weiter geht, weiß er schon ziemlich genau.

Er hat sich für ein duales Studium, Fachrichtung BWL-International Business, entschieden. „Das klingt jetzt vielleicht blöd, aber es bringt schon was, sich hinzusetzen und zu

lernen, und das nicht erst kurz vor Schluss“, erzählt der Schüler. Alexandra gibt ihre Arbeit etwa 30 Minuten später ab und hätte nicht gedacht, dass sie „so schnell fertig

wird“. An der Kaufmännischen und Sozialpflegerischen Schule legt nicht nur die Jahrgangsstufe II des Wirtschaftsgymnasiums an diesem Vormittag den ersten Teil der schriftlichen Abiturprüfung ab, sondern auch die Absolventen der Berufsoberschule, Fachrichtung Soziales. „Deren Aufgabenstellungen sind komplett anders wie am Wirtschaftsgymnasium, ebenso die Pflichtlektüren“, sagt Abteilungsleiter Stefan Kurtenbach.

Inzwischen kommen die ersten Prüflinge aus dem Klassenzimmer. „Das war absolut machbar“, erzählt Dominik, ehemaliger Rettungssanitäter, der mit dem Abitur in der Tasche ein Medizin-Studium aufnehmen möchte. Auch Mose hat ein richtig gutes Gefühl. „Die Themenauswahl war so breit gefächert, dass für jeden was dabei war.“ Am Störck-Gymnasium geht's heute weiter mit Mathematik. Die Schüler an der Berufsoberschule für Soziales und am Wirtschaftsgymnasium haben einen Tag Pause: Dort geht es morgen mit Wirtschaft und Biologie weiter.



War ja gar nicht so schlimm: Die Schüler Nathalie, Dominik und Mose freuen sich darüber, dass der erste Teil der schriftlichen Abiturprüfung so gut gelaufen ist.

FOTO: ANITA METZLER-MIKUTEIT